Ich Melchior Franck im Eidissinn gewitt vor mich meine Erben
und Erbnehmen kegen mannigliganer wo es nodtum, ehre kindt
und bekhennt, das mier der Erbere Hannß Stall aus Burgen
allhier, uff meinem freundtlichs pittenn und ersuchenn, vierzehen
Thaler ein indter bar hier und Heuntzigk Dergk gereichet,
an gutter landes erhrigen munze in meiner kerr Erbenher
nadt gelichen und kergestrachtt, so ich zu meiner greuer
schuld genommen, und Fremer in meinen und meiner Erb
nehmen Huisbeyen nutz gewendet, Dage dere vergenn mei
nen glabigen und mehr gewittier mit den nadtes, der funffzen
ne gelde, gewidt ledig und los. Ich sage und geliche Hiemit
kegen meinen treuen ehren und erberen eyenstan, das ich
meinen glaubigen oder getrauen kaufs Hannßen, selbe
i4 thaler, uff Michaelis des 886 Jahr ehr lieg bellig und zu gutter
gunge wal zu dauerk, ohne allen fremden und ein gnes kergegt
bezahlen willl, darg so willl ich mich Hiemit kerpflichtes
haben, das ich ehne, kein dato auch zu fahren, nichtzahlen eines
solche schuldes, mit eynder mittel kiers und gewerdt, ad mitt
geldt, eins nier solches mig lich, in dessen daher bezahlen,
Damit aber mein glabiger Hannß Stall ad getrauen kaufs
Innehaben dieses mehr und kab kur sicherheit, setze ich ihne
Hiemit zu meinen willigen kutter setzunt ein, meinem
ganzen kellen mütterlichen zustandt, welchen ich zu ophiz
ner verbett, nichts hieran aus gnahm, kein, eins solches
beschuldes, und hinendt mag eynerlen, sonder all mein
Habend und vermögen und alles gewerdes, das ehr ein fall
meiner nichtzahlung, mit ehnnügen Hab eins alles

Melchior Franckhen Verschri-
bung über 14 taler Stehr
geldt auf Martini Anno
des 86 Jahrs zu Lösen

Diesen Schuldbrief hat ein
Edler Rath mir Michel
Pfenzelter an Empfang und
Annehmen abgenommen. Es
aber Unser Schuldt solche zu
suchen begehren, der spreche
ich meine Edlen Rath hie
mit an Heuntzathen Adly
Anno 1 Julij Ao 91

Michel Pfenzelter

A A

41.